

## Prachtwerke und Kunstdrucke in der buchgewerblichen Ausstellung im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 119, 122.)

### III.

In dem Bericht über die in diesem Jahre besonders zahlreich ausgestellten Prachtwerke, illustrierten Monographien, Zeitschriften etc. wollen wir die gleiche wie in der Ausstellung selbst gewählte Reihenfolge innehalten.

Ein inhaltvolles und umfassendes Werk über die Entwicklung der Schönheitsnorm der in der altertümlichen Kunst dargestellten menschlichen Gestalt bietet G. Hirth's Kunstverlag-München mit »Der schöne Mensch im Altertum«, bearbeitet von Dr. Bulla, das mit 216 Tafeln und 38 Textillustrationen ausgestattet ist. Von den Ägyptern ausgehend, zeigt der Verfasser im Griechentum die bis jetzt erreichte höchste Vollendung der menschlichen Körperform. — Der gleiche Verlag giebt noch unter der Bezeichnung »Deutsch-Tanagra«, eine reich ausgestattete Uebersicht der kostbaren und künstlerisch hervorragenden Porzellane des 18. Jahrhunderts heraus, sowie verschiedene Jahrgänge des vortrefflichen und weithin gewürdigten »Formenschatz«, die eine vornehme Auslese aus dem Gebiet der bildenden Kunst, des Kunstgewerbes und der graphischen Künste in den verschiedenen Blüteperioden aufweisen.

»Baterländische Kunstblätter«, herausgegeben vom Alldeutschen Verband, Verlag J. F. Lehmann-München, führen uns in wirkungsvollen Blättern, die nach den Werken hervorragender Meister hergestellt sind, die bedeutungsvollsten Episoden der deutschen Geschichte vor Augen. — »Die alte Kaiserstadt Goslar«, eine der am reichsten ausgestatteten Publikationen im neueren Buchverlag, veranschaulicht eine Anzahl malerischer Motive nach Aquarellen von Albert Hertel, die von Meißner & Buch mit größter Treue in Faksimile-Farbendruck wiedergegeben sind. Der Text ist von Th. Kutschmann mit stilvollen farbigen Initialen geschmückt; das in poetische Form gekleidete Vorwort ist von Ernst von Wildenbruch verfaßt. Erschienen ist das prächtige Werk bei Franz Jäger (vorm. J. Jäger & Sohn) in Goslar.

Ein würdiges Pendant zu dem eben erwähnten Werk »Baterländische Kunstblätter« bilden die von demselben Verlag veröffentlichten »Deutschlands Ruhmestage zur See«, die zwanzig Bilder aus der deutschen Seekriegsgeschichte von der Hand Professor Hans Petersens wiedergeben, zu denen Viceadmiral a. D. R. Werner den begleitenden Text geschrieben hat. — »Rheinlands Sang und Sage« bietet in 20 Originalradierungen, neben den schönsten Rheinliedern mit einem Leitgedicht von Emil Mittershaus, Bernhard Mannfeld im Verlag Emil Strauß in Bonn dar. — Den wertvollen Inhalt »Aus Studienmappen deutscher Meister« (C. I. Wiskott-Breslau) vervollständigt diesmal Paul Thumann. — »Die Bergstraße« mit ihren Schlössern, Klöstern und Burgen, schildert in malerischen Ansichten Heinrich Hoffmann (Verlag: Edm. von König-Heidelberg).

Charakteristische Straßenfiguren enthält »Die Staffage« von E. Edel und C. Schnebel, die willkommene Motive für Architekten, Lithographen, Zeichner und Dilettanten abgeben (Verlag: Kanter & Mohr-Berlin). — Der Frankfurter Künstler-Verein hat eine neue interessante »Frankfurter Künstlermappe« erscheinen lassen. — »Franz Joseph I. und seine Zeit«, ein zweibändiges, vortrefflich ausgestattetes Werk, giebt einen höchst anschaulichen kulturhistorischen Rückblick auf die Franzisco-Josephinische Epoche; es ist herausgegeben von J. Schnitzer, erschienen bei R. Lechner-Wien und Casar Fritsch (Heinrich Blach)-München. — Eine, mit der vorigen durchaus verwandte und mit gleicher Sorgfalt ausgestattete

Publikation ist »Der Wiener Congreß«, herausgegeben von dem Komitee der Wiener Congreß-Ausstellung.

Originell und anregend erscheinen »Verschiedene Skizzen, Entwürfe und Studien« als ein Beitrag zum Verständnis unserer modernen Bestrebungen in der Baukunst von Leopold Bauer, Architekt, Verlag von Anton Schroll-Wien. — Eine sehr übersichtliche und beachtenswerte Auslese über »Die Baukunst Frankreichs« veröffentlicht Cornelius Gurlitt in wirkungsvollen Naturaufnahmen (Verlag, Silbers'sche Königliche Hofbuchhandlung) [J. Bleyl] Dresden.

Sehr stimmungsvolle Darstellungen enthält »Das Rheingold« in den Bildern zu Richard Wagners gleichnamigem Werke von Wilhelm Weimar, mit Sang und Sage von Hans Paul von Wolzogen (Leipzig, Georg Wigand). — Eine eingehende Lebensgeschichte der unvergeßlichen Mutter unseres Heldenkaisers Wilhelm I. enthält »Das Buch von der Königin Luise« von Georg Horn (G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung-Berlin).

»Die Schweizer Trachten vom 17.—19. Jahrhundert«, Naturaufnahmen unter Leitung von Frau Julie Heierli ausgeführt und verlegt vom Polygraphischen Institut Zürich, geben die charaktervollen männlichen und weiblichen Typen der dortigen Gebirgsbewohner wieder; desgleichen veranschaulicht ein »Baum-Album der Schweiz« in Lichtdrucken nach photographischen Naturaufnahmen (Bern, Schmid & Francke) die in der Schweiz vorkommenden Baumarten.

»Het Schildersboek« von Max Rooses, Konservator der städtischen Sammlungen in Antwerpen, giebt in zwei Bänden ein übersichtliches Bild der niederländischen Kunst. (Amsterdam, Matshappy »Elsevier«.) »De Vorstinner van het Huis von Oranje-Nassau« (Haarlem, H. D. Tjeenk Willink) enthält die Bildnisse und Charakter schilderungen der Angehörigen des Hauses Oranien.

Treffliche Dekorationsmotive birgt »Der Moderne Stil« in den farbigen Entwürfen von Arnold Lyongrün (Leipzig, Bernhard Friedrich Voigt). — Die »Thoma-Mappe« von Breitkopf & Härtel in Leipzig zeigt eine Reihe Original-Lithographien des hochgeschätzten Frankfurter Meisters. — In dem Werk »Malerische Studien« von einer Reise um die Welt sind 200 interessante Motive, in farbiger Photographie nach Naturaufnahmen gesammelt und von K. F. Koehler-Leipzig herausgegeben. — Der letzte Jahrgang 1898 der »Illustrierten Zeitung« (J. J. Weber-Leipzig) bekundet neben einem mannigfaltigen litterarischen Inhalt in einer ansehnlichen Zahl meisterhafter Illustrationsbeilagen das Bestreben, die Kunst des Holzschnitts in bewährter Weise zu pflegen und zu fördern. — Eine wertvolle Künstlermonographie des großen italienischen Meisters »Leonardo da Vinci« hat Eugen Müntz verfaßt und mit zahlreichen und guten Illustrationen versehen (Verlag Hachette & Co.-Paris). — »Das achtzehnte Jahrhundert«, das in demselben Verlage erschienen ist, ist ein gleichwertig ausgestattetes Buch wie das vorher genannte.

Als ein Prachtwerk im wahren Sinne des Wortes ist die »Orientreise Seiner Majestät des Kaisers von Rußland Nikolaus II. als Großfürst Thronfolger«, verfaßt von Fürst L. Uchtomski, anzusehen; erschienen bei F. A. Brockhaus-Leipzig. — Eine Gabe fürs deutsche Haus bildet »Im Lutherhause« von Ernst Evers mit Zeichnungen von Professor Paul Händler (Berliner Stadtmission). — Unter Mitwirkung verschiedener Mitarbeiter hat Georg W. Bürgenstein »Unser Kaiser«, zehn Jahre der Regierung Wilhelms II. geschildert (Deutsches Verlagshaus Bong & Co.-Berlin). — Ein gleiches Werk dieser Art ist »Sachsen unter König Albert«. Es schildert die Entwicklung des Königreichs Sachsen auf allen Gebieten des Volks- und Staatslebens in den Jahren 1875 bis 1898, ein Volksbuch, herausgegeben vom Sächsischen Volkschriften-Verlag.